

Impressum

© 2022 Eigenverlag Philipp Ludwigs Erben

1. Auflage November 2022

Die Vervielfältigung oder Weitergabe dieser Dokumentation ist nicht gestattet.

Zu widerhandlungen werden gegebenenfalls strafrechtlich verfolgt.

Titelbild: -

Innentitelbild: Wordcloud der Nadler, generiert mit dem Online-Wordcloud-Generator von <https://www.jasondavies.com/wordcloud/>

Weitere Infos unter archiv.philipp-ludwigs-erben.de

Inhaltsverzeichnis

1 Die Reifenberger Nadler.....	6
1.1 Bassing.....	7
1.2 Herbott / Perbott.....	7
1.3 Heuth.....	8
1.4 Brendel.....	10
1.5 Brück.....	12
1.6 Burkard.....	13
1.7 Dinges.....	14
1.8 Drangsal.....	15
1.9 Grambusch.....	16
1.10 Hammer.....	16
1.11 Herr.....	16
1.12 Kärtner.....	17
1.13 Kaul.....	17
1.14 Kempf.....	19
1.15 Krimmel.....	19
1.16 Mühl.....	19
1.17 Mühlbach.....	20
1.18 Müller.....	21
1.19 Ochs.....	22
1.20 Richard.....	24
1.21 Riegel.....	25
1.22 Rudolf.....	25
1.23 Scheib.....	27
1.24 Schmidt / Schmitt.....	27
1.25 Sell.....	29
1.26 Sturm.....	29
1.27 Ungeheuer.....	31
1.28 Usinger.....	33
1.29 Vest.....	35
1.30 Wagner.....	35
1.31 Waldschmitt.....	37
1.32 Wengel.....	39

Vorwort

Die Interessengemeinschaft Pfarr- und Ortsarchiv Reifenberg möchte aufzeigen, weshalb das, im gängigen Sprachgebrauch als „Mühlbachhaus“ bezeichnete Gebäude, zu Recht unter Denkmalschutz steht.

Mittlerweile konnte nachgewiesen werden, dass das Haus 1841 von dem Nadler Reinhard Wagner aus einer Nadlerfamilie erbaut wurde.

Da der Nadler-Beruf im Herzogtum Nassau lediglich in Reifenberg und Hachenburg existierte, muss zwingend auf die Seltenheit dieses Berufes hingewiesen werden.

Das Landesamt für Denkmalpflege bestätigte uns, dass ihnen in Hessen kein Nadlerhaus bekannt ist. Somit dürfte das Nadlerhaus Wagner in Hessen, mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit, einzigartig sein.

Wie verbreitet dieser Beruf im 19. Jahrhundert in Reifenberg war, möchten wir mit diesem Dokument aufzeigen. Der Beruf ernährte damals einen Großteil der Reifenberger Familien und war um 1850 sogar noch verbreiteter als der Beruf des Nagelschmieds. Auch die Perlenkranzindustrie entwickelte sich letztendes aus dem Beruf, die an dieser Stelle aber nicht betrachtet werden soll.

Einige der sich später herausgebildeten Fabriken hielten sich recht lange, so dass man sicher von einer 250-jährigen Historie des Berufes in Reifenberg ausgehen darf.

In über 30 Familien und 8 bekannten Familien-Gewerben sind einst nahezu alle alteingesessenen reifenberger Familien tätig gewesen.

Um diese Aussage zu belegen, zeigen wir die entsprechenden Verbindungen in diesem Dokument auf, aber auch die Familiengeschichte einiger Familien.

Eine vollständige Liste aller bekannten Nadler ist auf der Homepage des Pfarr- und Ortsarchiv Reifenberg zu finden.



Bernhard Kärtner, Vorsitzender der Interessengemeinschaft

1 Die Reifenberger Nadler

Im diesem Kapitel sind Auszüge aus den Kirchenbüchern des Diözesanarchiv Limburg zu finden, welche exemplarisch einige Personen der Nadler-Familien aufzeigen. Diese Liste erhebt nicht annähernd den Anspruch der Vollständigkeit, sonder möchte nur die frühesten Nachweise aufzeigen.

Wir haben hierzu den Zeitraum von 1800 bis 1902 betrachtet. Bei Familien wie Ungeheuer, Sturm, Brendel oder Usinger haben wir in dieser Auflistung daher einige Nadler weggelassen bzw. nur die frühesten oder wichtigsten aufgeführt.

Die Pfarrer dieser Zeit waren:

- Georg Thomas Hofmann 1765 - 1801
- Michael Eckelhöfer 1801 - 1804
- Joseph Spies 1804 - 1812
- Philipp Carl Denk 1812 - 1837
- Jakob Hannappel 1838 - 1851
- Johann Petry 1851 - 1868
- Josef Wenz 1868 - 1890
- Ludwig Abt 1890 - 1893
- Ludwig Keller 1893 - 1905

Leider lagen von Pfarrer Spies keine Berufsbezeichnungen bei den Heiratseinträgen vor. Pfarrer Denk führte diese ebenfalls erst wieder im Jahr 1820 ein, als es neue Vorgaben zu den Einträgen in Kirchenbüchern gab. Die Pfarrer Petry und Wenz dokumentierten ebenfalls kaum noch die Berufe der Eltern der Verheirateten, so dass von einer merklich größeren Anzahl an Nadlern bzw. Drahtarbeitern ausgegangen werden kann. Somit fehlen aus den Kirchenbüchern, gerade aus den frühen Jahren wesentliche Informationen¹.

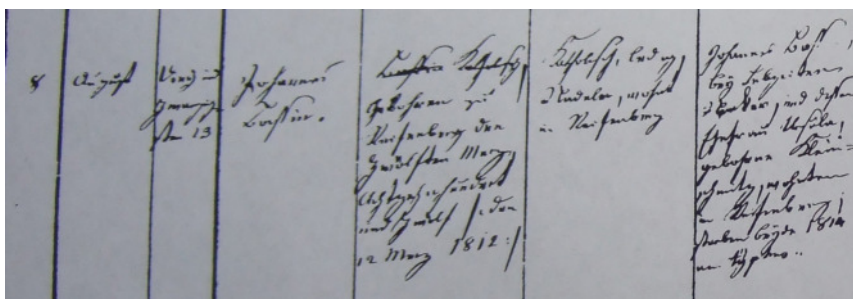
Hinzu kommt, dass sich die Drahtarbeiter ab etwa 1880 in die größeren Drahtwaren-Produktionsstätten verlagerten und sie als Berufsbezeichnung ab etwa 1870 häufig nur noch „Fabrikarbeiter“ nannten. Eine Unterscheidung der Drahtindustrie von der Schmiedeindustrie konnte somit nicht mehr ausreichend vorgenommen werden.

¹ Diese könnten unter Umständen zukünftig mit Hilfe von Rechnungsbüchern der Herrschaft Reiffenberg aus dem Hessischen Landesarchiv ergänzt werden.

Weitere Informationen wurden ergänzt aus einem Einwohnerbuch Niederreifenbergs von 1913 und aus dem Stammbuch der Familie Ungeheuer, welches online nachlesbar ist und von einem Josef Ungeheuer 1934 in Trier publiziert wurde. Dort ist auch die Entstehungsgeschichte des Reifenberger Nadlerwesens verzeichnet².

1.1 Bassing

Heiratseintrag Johannes Bassing vom 23. August 1835. Als seine erste Frau aus der Familie Herr verstarb, heiratete er später deren Schwester. Die Bassings stammten aus Seelenberg und waren häufig Mühlärzte. Sein Vater, der ebenfalls Johannes hieß, war bereits ebenfalls Nadler.



1.2 Berbott / Perbott

Die heutige Schreibweise des Names „Berbott“ war damals noch nicht verbreitet, deshalb führen wir diese auch unter dem Original mit „P“.

Der Familienname soll aus dem Französischen kommen, was durchaus wahrscheinlich ist, da dort der Name heute noch genau so geschrieben wird.

Johannes Perbott wird bei seiner Hochzeit am 6. November 1834 als „Nadeler“ bezeichnet. Sein Vater Johann Philipp Perbott ist „ohne Profession“.

² Link zum „Stammbuch“ der Familie Ungeheuer: <https://www.vumpu.com/de/document/view/2697612/stammbuch-erstellt-von-josef-ungeheuer-trier-1934>

				Gelesen in Reifenberg am 25. Juni 1836 Johann Perbott 1805	Philipp Perbott Reifenberg, wohnt in Reifenberg	Johann Perbott Reifenberg, wohnt in Reifenberg
--	--	--	--	--	---	--

Bereits zwei Jahre später, am 25. Juni 1836 heiratet sein Bruder Johann Perbott:

10 Juni	ad = 5 Johann Perbott 1805	Gelesen in Reifenberg am 25. Juni 1836 Johann Perbott 1805	Philipp Perbott Reifenberg, wohnt in Reifenberg	Johann Perbott Reifenberg, wohnt in Reifenberg
---------	----------------------------------	--	---	--

Weitere Nadler aus der Familie aus einem Einwohnerbuch von 1913 sind:

- Andreas Berbott (*1845)
- Philipp Berbott (*1878)
- Josef Berbott, der Sohn von Andreas Berbott (*1885)

1.3 Beuth

Als erster Nadler der Familie Beuth taucht der Heiratsantrag des Anthon Beuth vom 7. Februar 1843 auf. Er begründete die größte Nadlerfabrikation in Oberreifenberg. Seine Söhne verlagerten die Herstellung später in die „Vereinigte Drahtwaren- und Holzwoll-Fabrik“ an die Stelle, wo heute noch die BFO steht. Aus dem Eintrag ist ersichtlich, dass dessen Vater Adam Beuth bereits ebenfalls Nadler war!

Nummer	der Copulation im Jahre 1842		Tauf- und Familien-Name	Geburts- Zeit und Ort	Confession, Stand, Gewerbe und Wohnort	Seiner Eltern Name, Stand, Gewerbe und Wohnort
	Monat	Tag				
1.	Oktober	7.	Anton Nadler	geboren den 25. Junij 1819 in Reifenberg	Katholisch, ledig, Arbeiter zu Reifenberg	Anton Nadler, gewerlich in Reifenberg, Catharina Nadler, gewerlich zu Reifenberg

Seine Frau Elisabeth Wenzel brachte mehrere Söhne zur Welt, welche ebenfalls Nadler wurden, so 1871 der „Drahtarbeiter“ Clemens August Beuth:

2.	Juli	23.	Clemens August Beuth	geboren den 23. Junij 1846 zu Reifenberg	Katholisch, ledig, Arbeiter zu Reifenberg	Anton Nadler, gewerlich in Reifenberg, Catharina Nadler, gewerlich zu Reifenberg
----	------	-----	----------------------	--	---	--

Ebenso Friedrich Anton Beuth, der 1873 als „Nadler“ heiratete:

6.	—	—	Friedrich Anton Beuth	geboren den 23. Octobr 1848 zu Reifenberg	Katholisch, ledig, Arbeiter zu Reifenberg	Anton Nadler, gewerlich in Reifenberg, Catharina Nadler, gewerlich zu Reifenberg
----	---	---	-----------------------	---	---	--

Aber auch aus einer anderen Beuth-Linie gab es Nadler. Anton Beuth, Sohn Georg Beuth und Catharina Sauer, heiratete 1874:

Numm.	im Jahre 1874		Tauf- und Familien- Name.	Geburts- Zeit und Ort.	Taufort, Stand, Ge- werbe und Wohnort.	Seiner Eltern Name, Stand, Gewerbe und Wohnort.
	Monat.	Tag.				
	1. Juli	15	Anton Beuth	geboren den 1. Juni 1865 zu Niederreifenberg	St. Jakob, Reifenberg, Niederreifenberg	Johann Philipp Beuth, Nadler Karl Beuth, Nadler Jakob Beuth, Nadler Niederreifenberg

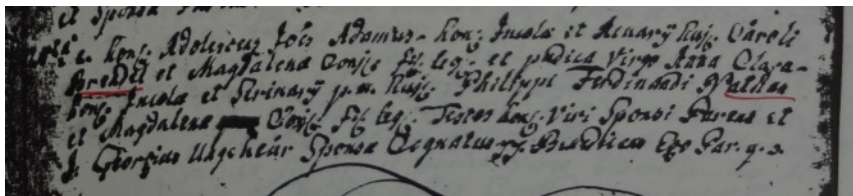
Das Einwohnerbuch Niederreifenberg kennt 1913 noch:

- Paul Beuth, Nadler (1865)
- Johann Philipp Beuth, Nadler (*1869), dessen Söhne Karl und Jakob Beuth sind ebenfalls als „Drahtarbeiter“ genannt

Die Familie Beuth hat, neben der Familie Ungeheuer mit Abstand die meisten Nadler und Drahtarbeiter hervorgebracht.

1.4 Brendel

Der älteste, vom Orts- und Pfarrarchiv gefundene, schriftliche Nachweis eines Nadlers stammt bisher von Johann Adam Brendel aus dem Jahre 1800. In Unterlagen des Hessischen Landesarchives wurde die Genehmigung seines Heiratsantrages gefunden, die auch über dessen finanzielle Situation sowie seiner künftigen Frau Anna Klara Nathan Auskunft gab. Die Beiden heirateten am 28.11.1800. Johann Adam, hier „Acuary³“ genannt, starb nur wenige Jahre später und Anna Klara heiratete im Jahr 1806 Johann Ungeheuer, den Vater von Johann und Johann Anton Ungeheuer.



Der nächste Eintrag der Familie Brendel stammt von Wilhelm Brendel, der am 15. Februar 1802 als „Acularum Faber⁴“ bezeichnet wird.

3 Der lateinische Berufsbegriff für „Nadler“

4 „Nadelschmied“, zum Vergleich ein Nagelschmied ist ein „faber clavarius“

1802.
 Februaris:
 15^{to} Si promissis promittendis in facie
 ecclesie Matrimonium contraxit. Hon. ad.
 adolescens acularum faber Wilhelmus Kar.
 incola Caroli Brendel ex Nieder Reif
 et Catharinae conjug: fil. leg: Cum puera
 virgine Maria Catharina, hon
 incola Notarii Lurati, Scrinar i
 jris Philippi Müller ex Nieder Reif
 et Justino conjug: fil. leg: Testes
 erant patres utriusq: benedictus ego
parochus Eckelhöfer.

Der nächste Eintrag, der interessanterweise vom 15. Februar 1803 stammt, also genau ein Jahr später, berichtet über die Heirat von deren Schwester Catharina. Das Wichtigste ist allerdings, dass deren gemeinsamer Vater Karl in dem Eintrag ebenfalls als „Fabri acularum“ bezeichnet wird. Die Söhne scheinen den Beruf deshalb von ihrem Vater erlernt zu haben. Somit dürften die Brendel sehr sicher zu den ältesten Nadlerfamilien zählen.

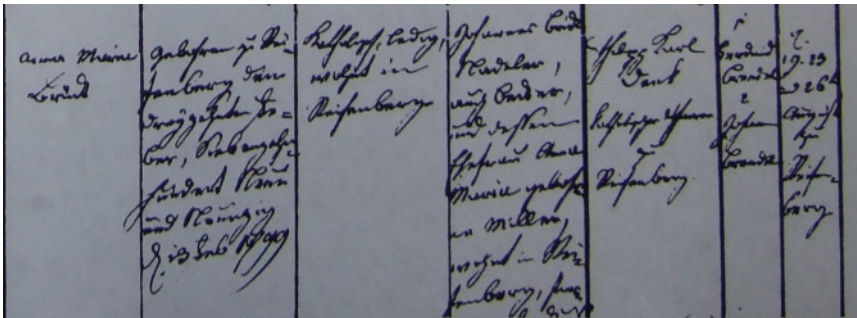
1803
 Februaris
 15^{to} Si promissis promittendis in facie
 ecclesie Matrimonium contraxit. Hon.
 adolescens joes georgius Kresterleger
 futor, Stegani et Christinae ex
Nieder Reifenberg fil. leg: Cum puera
 Virgine Catharina Brendlin
 non incola et Fabri acularum
Caroli, et Catharinae ex Nieder Reif
 fil. leg: Testes erant joes Walt-
Schmitt ex Nieder Reif, et Anton
Dies ex Seelberg: parochus
Eckelhöfer suffrag benedictus

Weitere Brendels folgten dieser Generation im gleichen Beruf:

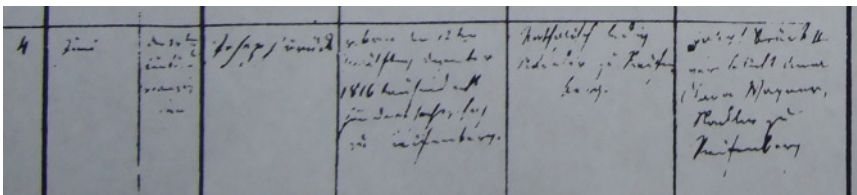
- 1821 ist ein Johannes Brendel als „Nadler“ genannt
- 1835 heiratet Elisabeth, die Tochter eines „Nadeler“ Johann Anton Brendel
- 1875 heiratet ein Josef Brendel als „Drahtarbeiter“

1.5 Brück

Die Familie Brück könnte bereits um 1800 zu den Nadlern gehört haben. Darauf deutet der Heiratseintrag der Tochter Anna Maria, durch deren Vater Johannes Brück, vom 27. August 1827. In diesem wird er als „Nadeler“ bezeichnet. Die Brücks waren in Niederreifenberg die ersten Besitzer des „Hotel Deutscher Kaiser“.

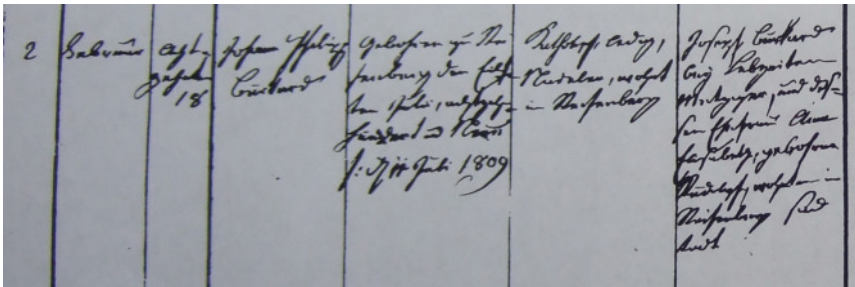


Vom Juni 1838 stammt ein weiterer Nadler namens Joseph Brück, dessen Vater Joseph Brück Senior ebenfalls bereits Nadler gewesen ist. Verheiratet war der Senior mit einer Anna Klara Wagner, einer der „großen“ Nadlerfamilien.

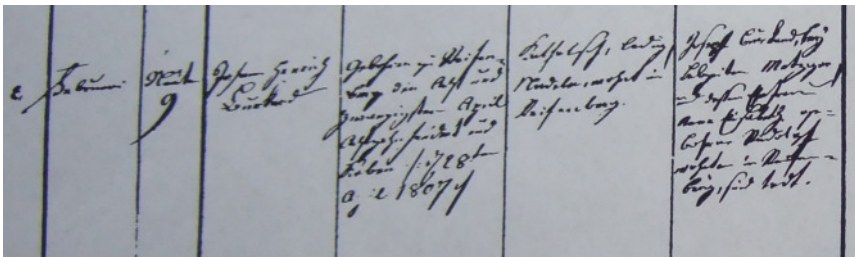


1.6 Burkard

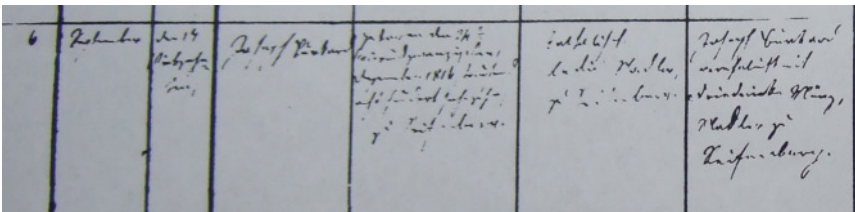
Am 18. Februar 1833 wird Johann Philipp Burkard als Nadler genannt. Sein Vater Josef Burkard war Metzger. Dieser heiratete Anna Margaretha Ungeheuer, deren Vater der Nadler Johann Michael Ungeheuer war.



Sein Bruder Johann Heinrich Burkard wird vier Jahre später, am 9. Februar 1836 als Nadler genannt.



Ein Joseph Burkard, ebenso wie sein Vater „Joseph“, ist Nadler. Dieser heiratet am 17. September 1839. Er gehört jedoch nicht zur vorgenannten Familie. Sein Vater ist mit einer „Friedericke März“ verheiratet.

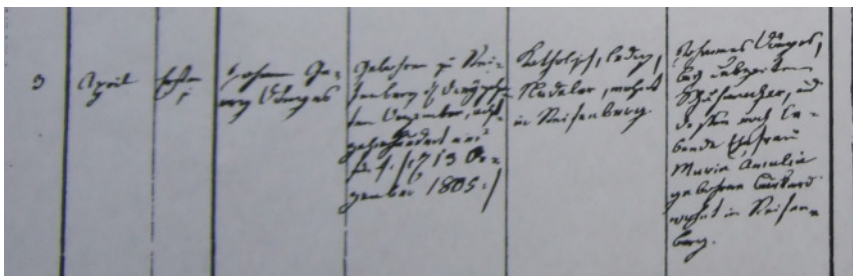


Folgende weitere Burkards werden später ebenfalls noch als Nadler oder Drahtarbeiter aufgeführt:

- 1862 heiratet ein Nadler Joseph Philipp Burkard eine Anna Maria Müller, deren Vater ebenfalls Nadler ist.
- 1872 heiratet der Drahtarbeiter Franz Burkard eine Christina Scheib. Bereits 1877 heiratet er eine Maria Franzisca Poussard.

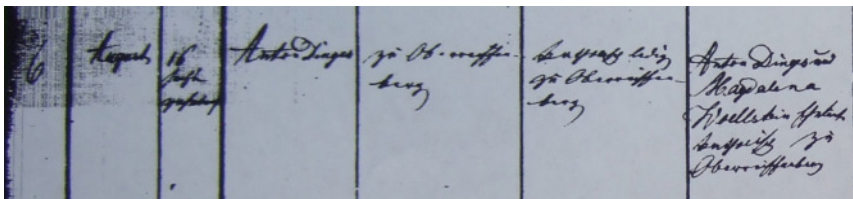
1.7 Dinges

Der erste bekannte Nadler der Familie Dinges ist Johann Georg Dinges. Er heiratete am 1. April 1834. Dessen Vater Johannes war Schuhmacher.



Ein Anton Dinges (* um 1817) wird bei der Hochzeit seiner Tochter, Anna Maria mit Josef Berbott⁵, im Jahr 1891, als „verstorbener Drahtarbeiter“ bezeichnet. Josef und auch sein Vater Johannes sind ebenfalls „Drahtarbeiter“.

1863 heiratet der „Nadler“ Anton Dinges (* 1848) eine Maria Anna Scheib. Seine Eltern sind Anton Dinges, der mit Margaretha Wollstein verheiratet ist :



„Anton Dinges 1.“ (* 30. August 1869) wird 1926 bei der Heirat seines Sohnes „Anton Dinges 3.“ ebenfalls als Nadler bezeichnet. Seine kleine Werkstatt muss in der Nähe des Café Sturm gewesen sein.

⁵ Siehe auch Einträge unter „Berbott“.

1.8 Drangsal

Von der Familie Drangsal war zunächst nur ein Johann zu finden, der am 21. Juni 1846 als Nadler genannt ist.

6.	Johann	geb. am 21. Juni 1846	Johann Drangsal	geboren am 18. April 1825 in Reifenberg	beruflich Lehrling	Drangsal Johann geb. am 21. Juni 1846
----	--------	-----------------------	-----------------	---	--------------------	---------------------------------------

Etwas später tauchen aber weitere Drangsaals auf, so beispielsweise 1850 Johann Georg Drangsal:

9.	Johann Georg	geb. am 26. Juni 1850	Johann Georg Drangsal	geboren am 26. Juni 1850 in Reifenberg	beruflich Lehrling	Johann Georg Drangsal geb. am 26. Juni 1850
----	--------------	-----------------------	-----------------------	--	--------------------	---

Und im Jahre 1856 heiratet ein Johann Drangsal:

Nummer.	Zeit der Copulation im Jahre 1856		Zauf- und Familienname.	Geburtszeit und Ort.	Confession, Stand, Gewerbe und Wohnort.	Seiner Eltern Name, Stand, Gewerbe und Wohnort.
	Monat.	Tag.				
1.	Januar	1856	Johann Drangsal	geb. am 18. April 1825 in Reifenberg	beruflich Lehrling	Drangsal Johann geb. am 18. April 1825

1.9 Grambusch

Die Familie Grambusch siedelte sich in Reifenberg erst gegen 1900 an. Hugo Grambusch war zunächst gegen 1904 an der Drahtwaren- und Holzwoollfabrik Beuth beteiligt. Dies geschah sicher aufgrund familiärer Verbindungen.

Allerdings gründete er bald sein eigenes Unternehmen in der Untergasse. Die Familie gehört zu den Fabrikanten, sollte aber an dieser Stelle erwähnt worden sein. Die Firma wurde später von seinem Sohn Heribert übernommen.

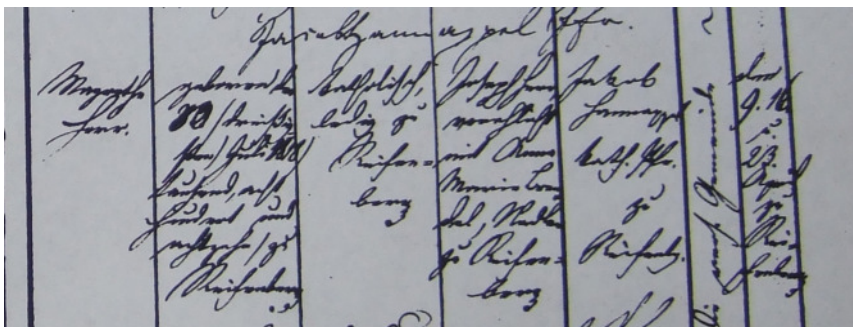
1.10 Hammer

Auch wenn die Familie Hammer primär Eisenwaren herstellte, gehörten dennoch zwei Personen aus der Familie zu den Nadlern

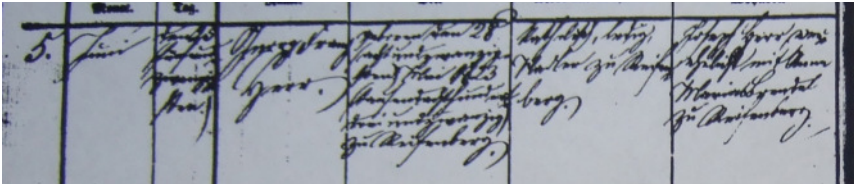
- 1883 Josef Hammer II. war Drahtarbeiter und verheiratet mit Katharina Ungeheuer. Dort ist Joseph auch als „Bader“ genannt.
- 1891 Heinrich Hammer war Drahtarbeiter.

1.11 Herr

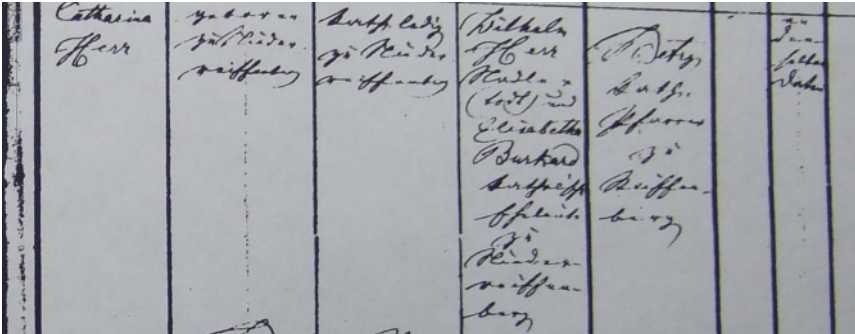
Die beiden Töchter des Josef Herr waren beide mit dem etwas weiter vorne genannten Johann Bassing verheiratet. Hier bei der Heirat seiner Tochter Margarethe Herr am 25. April 1843 wird er als „Nadler“ bezeichnet:



Josefs Sohn Georg Franz wird ebenfalls, als er am 25. Juni 1848 heiratet, als „Nadler zu Reifenberg“ bezeichnet.



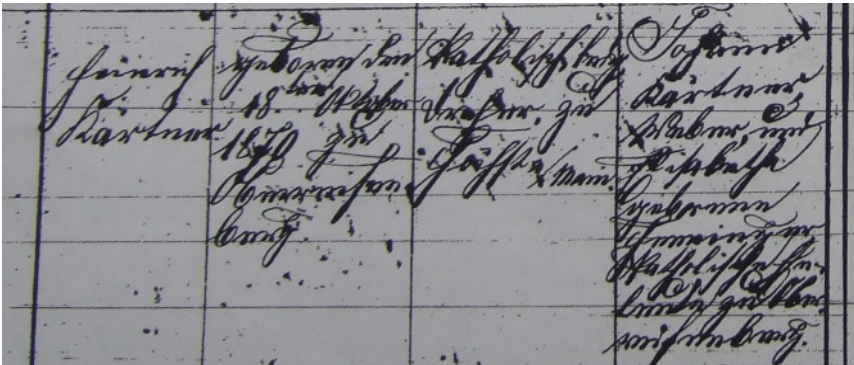
Der Vater eine Catharina Herr namens Wilhelm Herr ist bei ihrer Heirat im Jahre 1868 ebenfalls „Nadler“:



Der Stammbaum der Ungeheuers kennt noch einen Nadler Ludwig Herr (oo Christina Sturm) bei der Heirat seiner Tochter Christina Herr mit Wilhelm Ungeheuer im Jahre 1897.

1.12 Kärtner

Zur Ehrenrettung der Familie Kärtner gab es immerhin einen Heinrich Kärtner, der 1898 als „Drahter“ genannt ist, wenn auch nicht mehr in Reifenberg lebend.



1.13 Kaul

Der Witwer Peter Kaul war bei seiner Hochzeit am 8. Juni 1840 Nadler.

7. Juni	8. Juni	Peter Kaul	geboren am 3. Juli 1813 in Reichenbach, Kreis Reichenbach, Provinz Sachsen.	ledig, 26 Jahre alt, wohnhaft in Reichenbach, Kreis Reichenbach, Provinz Sachsen.	Nadlerin Kath. Maria, geb. Nadler, wohnhaft in Reichenbach, Kreis Reichenbach, Provinz Sachsen.
---------	---------	------------	---	---	---

1.14 Kempf

Eine eher unbekannte Familie war die des Nadlers Johann Philipp Kempf, der aus Bommersheim zugezogen war.

1. Juni	Johann Philipp Kempf	geboren am 16. Februar 1805 in Bommersheim, Kreis Reichenbach, Provinz Sachsen.	ledig, 35 Jahre alt, wohnhaft in Reichenbach, Kreis Reichenbach, Provinz Sachsen.	Nadlerin Kath. Maria, geb. Nadler, wohnhaft in Reichenbach, Kreis Reichenbach, Provinz Sachsen.
---------	----------------------	---	---	---

1.15 Krimmel

Auch aus der Familie Krimmel gibt es einen Nadler zu verzeichnen. Wilhelm Krimmel heiratete am 2. Juli 1837 als „Nadelmacher“. Sein Vater war Schreiner.

2. Juli	Wilhelm Krimmel	geboren am 2. Juli 1805 in Reichenbach, Kreis Reichenbach, Provinz Sachsen.	ledig, 32 Jahre alt, wohnhaft in Reichenbach, Kreis Reichenbach, Provinz Sachsen.	Nadlerin Kath. Maria, geb. Nadler, wohnhaft in Reichenbach, Kreis Reichenbach, Provinz Sachsen.
---------	-----------------	---	---	---

1.16 Mühl

Einige Zeit in Niederreifenberg angesiedelt war eine Familie Mühl, nicht zu verwechseln mit Mühlbach. Aus dieser Familie heiratete ein Josef Mühl 1862 ebenfalls als „Nadler“:

7	Reifenberg	28 1862 1862	Joseph Mühl	geb. (Kinde a- nuffenla 22) den 29. März im 3. Bürgerkrieg 1839 Kaufmann u. a. m. u. a. m.	ausp. l. l. l. l. l. l. Kaufmann, w. w. w. w. 1862 1862	Maria Mühl geb. 1839 aus l. l. l. l. l. l. 1862 1862
---	------------	--------------------	----------------	--	--	--

1.17 Mühlbach

Die Familie Mühlbach übte eigentlich überwiegend den Beruf Nagelschmiedes aus. Aber ein durchaus entscheidender Mühlbach für die Niederreifenberger Geschichte war ein Nadler:

Der Schwager des ersten Besitzers des „Mühlbachhauses“ (Reinhard Wagner), Hubert Mühlbach. Er heiratete am 29. Oktober 1843 als Nadler. Sein Vater war „Hammerschmied zu Rod an der Weil“.

Die Familie Mühlbach hat ihren Spitznamen noch heute von ihm: sie werden als die „Hubberts“ bezeichnet, was von dem einzigen Nadler kam!

7	Reifenberg	29 1843 1843	Hubert Mühlbach	geboren den 1. (1.1.1.1.1.1.) 1824 geb. 1824 an der Weil	ausp. l. l. l. l. l. l. Nadler Reifenberg	Josephine Mühlbach geb. 1824 aus l. l. l. l. l. l. 1843 1843
---	------------	--------------------	--------------------	--	---	---

Er war damit aber nicht ganz alleine in der Familie. Ein Joseph Mühlbach heiratet als „Nadler“ am 1. Juni 1862 in Oberreifenberg. Sein Vater ist der eben genannte „Hubert“, daher war er der Bruder von Clemens Mühlbach, der bei der Geburt seiner beiden Söhne ebenfalls als „Drahtarbeiter“ genannt ist.

Nummer.	der Population im Jahre 1869		Tauf- und Familien-Namen.	Geburts-Zeit und Ort.	Confession, Stand, Gewerbe und Wohnort.	Seiner Eltern Name, Stand, Gewerbe und Wohnort.
	Monat.	Tag.				
6	Juni	1	Philipp Mühlbach	geboren am 2. April 1813 in Reifenberg	Katholisch Knecht, Reifenberg in Reifenberg	Georg Müller Knecht in Reifenberg Maria Knecht in Reifenberg

Das Einwohnerbuch von 1913 nennt noch einen Heinrich Mühlbach (*1890) als „Nadler“.

1.18 Müller

Von der Familie Müller fanden wir 1819 einen Nadler: Josef Müller heiratete am 13. April 1819 Christina Rauch, die Tochter des damals verarmten Müllers Johann Philipp Rauch.

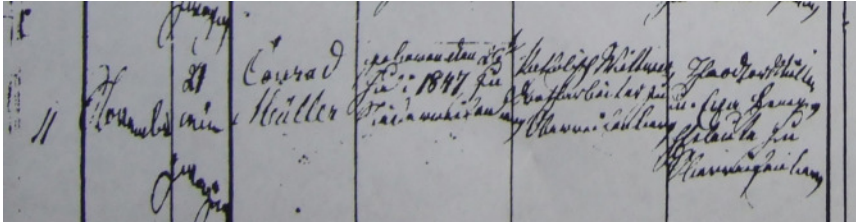
Die Familie der Müllers waren, man denkt es gar nicht, früher ebenfalls Müller in Niederreifenberg!

5	April	13	Josef Müller	geboren am 13. April 1819 in Reifenberg	Katholisch, Knecht in Reifenberg	Christina Rauch Tochter des Johann Philipp Rauch geboren am 13. April 1819 in Reifenberg
---	-------	----	--------------	---	----------------------------------	--

Aber es sind noch weitere Müller-Nadler bekannt, so ist beispielsweise bei der Heirat eines Joseph Müller im Jahre 1868 dessen Vater Johannes Müller als „Nadler“ bezeichnet:

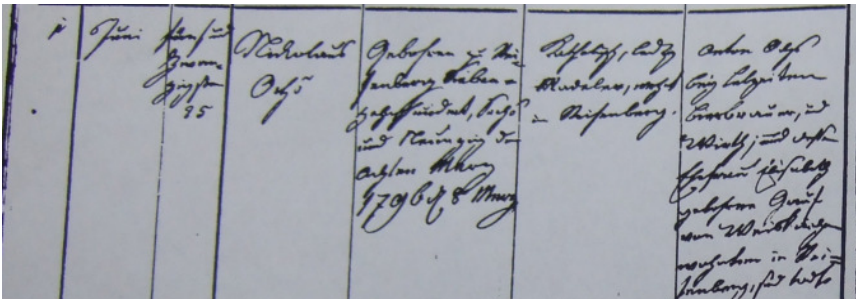
6			Joseph Müller	geboren am 10. April 1840 in Reifenberg	Katholisch, Knecht in Reifenberg	Johannes Müller Knecht in Reifenberg Maria Knecht in Reifenberg
---	--	--	------------------	---	----------------------------------	--

Im Jahre 1875 wird ein Conrad Müller als „Drahtarbeiter“ genannt:

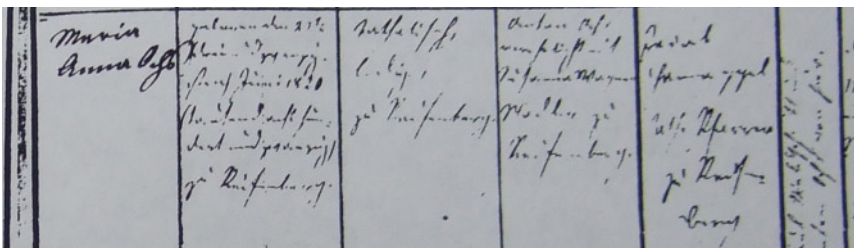


1.19 Ochs

Nikolaus Ochs heiratete am 25. Juni 1826 als „Nadler“. Sein Vater Anton Ochs war „bey Lebzeiten Bierbrauer und Wirth“. So sind aus Heiratseinträgen auch weitere „Ochs“ als Gastwirte bekannt. Wo wohl das Gasthaus stand?



Am 25. November 1838 heiratet Maria Anna Ochs, eine Tochter der Anton Ochs. Ihr Vater, der mit einer Susanne Wagner verehelicht ist, wird dort als „Nadler zu Reifenberg“ bezeichnet. Auch hier sehen wir erneut eine Verbindung zu einer der wichtigeren Nadlerfamilien: die Wagners.



Ihre beiden Brüder heirateten beide im Jahre 1850: der „Nadler“ Joseph Ochs am

Nr.	der Copulation im Jahre 1842.		Vater- und Familien-Namen.	Geburts- Zeit und Ort.	Confession, Stand, Gewerbe und Wohnort.	Seine Eltern Name, Stand, Gewerbe und Wohnort.
	Monat.	Tag.				
9	August	24	Ludwig Riegel	geboren den 2. April 1804 in Reifenberg	evangelisch, ledig, Kaufmann in Reifenberg	Kath. Riegel, Kaufmann in Reifenberg

1.21 Riegel

Eine der uns bekannten und erfolgreichen Haarnadel-Familien und Fabrikanten, tauchte in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts nur einmal auf. Am 29. Juli 1823 heiratet ein Ludwig Riegel als „Nadler“. Wie wir sehen, war dies kein Grund, dass sie es nicht später trotzdem zum Erfolg brachten.

Sein Vater Joseph Riegel war damals „Bassenheimischer Amtsbotte“.

2.	Juli	29	Ludwig Riegel	geboren den 2. April 1804 in Reifenberg	evangelisch, ledig, Kaufmann in Reifenberg	Joseph Riegel, Amtsbote in Bassenheim
----	------	----	---------------	---	--	---------------------------------------

Wir wissen mindestens von einem Wilhelm Riegel, der 1863 erwähnt ist und natürlich auch Heinrich und Anton Riegel. Die beiden Brüder zerstritten sich und gründeten später eigene Firmen.

Hierdurch entstand die Firma Heinrich Riegel und in Geisenheim die Firma ARI von Anton Riegel, die heute noch besteht.

1.22 Rudolf

In der Familie Rudolf waren ebenfalls einige Nadler präsent. So beispielsweise als erster nachgewiesener am 22. September 1835 der „Nadler“ Konrad Rudolf:

4	September	22	Konrad Rudolf Nadler	geboren in Reifenberg am 22. September 1835	Reifenberg	geb. Maria Nadler
---	-----------	----	-------------------------	---	------------	----------------------

Dessen Bruder Philipp Rudolf war ebenfalls Nadler und heiratete am 1. Februar 1841:

21	Februar	1	Philipp Rudolf Nadler	geboren in Reifenberg am 1. Februar 1836	Reifenberg	Maria Nadler
----	---------	---	--------------------------	--	------------	-----------------

1856 heiratet ein Josef Rudolf. Dessen Vater Johann ist ebenfalls Nadler:

Nummer	der Copulation im Jahre 1856		Tauf- und Familien- Name.	Geburts- Zeit und Ort.	Confession, Stand, Ge- werbe und Wohnort.	Seiner Eltern Name, Stand, Gewerbe und Wohnort.
	Monat.	Tag.				
1	Januar	29	Josef Rudolf	geb. in Reifenberg am 29. Januar 1829	Reifenberg	Johann Rudolf Maria Nadler

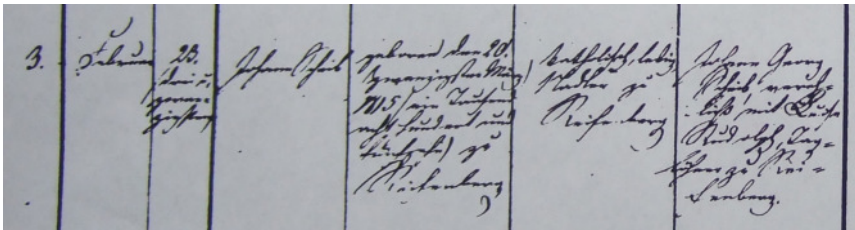
Aber noch weitere Nadler sind bekannt:

- 1857 heiratet ein Rudolf (Vorname unlesbar, evtl. „Conrad“), dessen Vater ist Paul Rudolf, der ebenfalls Nadler ist.
- 1861 heiratet Philipp Rudolf, dessen Vater Conrad Nadler und verheiratet mit Elisabeth Brendel ist. 1864 heiratet dessen Sohn Conrad Rudolf eine Anna Maria Bassing. Vater Conrad ist hier immer noch als Nadler genannt.

1.23 Scheib

Die Familie Scheib war nicht ganz so stark unter den Nadlern vertreten.

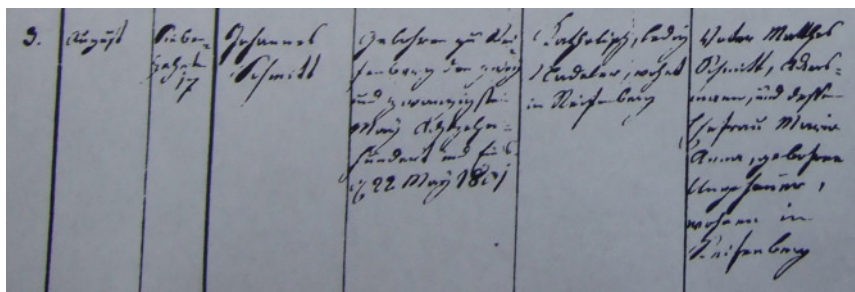
Hier ist ein Johann Scheib zu finden gewesen, der am 23. Februar 1841 als Nadler heiratete.



1880 wird noch ein Ludwig Scheib als Drahtarbeiter genannt.

1.24 Schmidt / Schmitt

Die Familie Schmitt taucht mit Johannes Schmitt am 17. August 1823 als „Nadeler“ auf. Sein Vater war Ackersmann.



Am 9. Januar 1849 heiratet ein Johann Schmitt, dessen Vater ebenfalls Johann Schmitt heißt. Beide sind Nadler zu Niederreifenberg.

der Copulation im Jahre 1849		Namen und Familien- Namen.	Geburts-Zeit und Ort.	Confession, Stand, Ge- werbe und Wohnort.	Seiner Eltern Name, Stand, Gewerbe und Wohnort.
Namen.	Tag.				
1. Januar	1849	Johann Schmitt Niederreifenberg	geboren am 11. Januar 1823 Niederreifenberg zu Niederreifenberg	Katholisch, ledig Nadler zu Nieder- reifenberg.	Johann Schmitt Katholisch, ledig Nadler zu Nieder- reifenberg.

Zwischen 1850 und 1854 (Datum nicht lesbar) heiratet ein weiterer Sohn von Johann Schmidt und Anna Maria Sauer, Johann Philipp Schmidt, als Nadler.

Johann Philipp Schmidt	geb. in Nieder- reifenberg im Jahr 1828 geb. am 22. / 23. / 24. / 25. / 26. / 27. / 28. / 29. / 30. / 31. / 1. / 2. / 3. / 4. / 5. / 6. / 7. / 8. / 9. / 10. / 11. / 12. / 13. / 14. / 15. / 16. / 17. / 18. / 19. / 20. / 21. / 22. / 23. / 24. / 25. / 26. / 27. / 28. / 29. / 30. / 31. /	Katholisch, ledig Nadler zu Nieder- reifenberg.	Johann Schmidt Katholisch, ledig Nadler zu Nieder- reifenberg.
------------------------------	---	---	---

Bei unseren Recherchen zeigte sich, dass die Familie Schmitt als ehemalige Mühlenbetreiber vermutlich die Nadler Bassing neben sich zum Handwerk anregte. Denn die spätere Fabrikantenfamilie Schmidt in Oberreifenberg stammen von diesen ab.

1.25 Sell

Der Sohn des Zimmermans Johann Philipp Sell, Jakob Sell, heiratete am 24. Februar 1846 und war ebenfalls ein Nadler.

Monat.	Tag.	Zeitm.	Ort.	Verbe und Wohnort.	Stamm- u. Eltern- u. Wohnort.
14	Januar 24/1846 mit Johann Philipp	Jakob Sell	geboren am 6/ Januar 1810 Kaufmann in Reifenberg Kaufmann in Reifenberg	Katholisch Kauf mann in Reifenberg	Johann Philipp Kaufmann in Reifenberg mit Frau Elisabeth Zimmermann in Reifenberg

1.26 Sturm

Die Familie Sturm hatte ebenfalls sehr viele Nadler in ihrer Familie. Die ersten bekannte „Nadeler“ ist der am 12. Januar 1823 verheiratete Wilhelm Sturm, Sohn des Nikolaus Sturm, der ebenfalls Nadeler ist:

Nummer.	der Copulation im Jahre 1823		Zaufs und Familien- Name.	Geburts- Zeit und Ort.	Confession, Stand, Ge- werbe und Wohnort.	Seiner Eltern Name, Stand, Gewerbe und Wohnort.
	Monat.	Tag.				
1	Januar	12	Wilhelm Sturm Nadler	geboren zu Kauf- mann in Reifenberg aus unehel. Mutter sein Vater ist Nikolaus Sturm 1800	Katholisch, Kauf- mann, wohnt in Reifenberg	Nikolaus Sturm Kaufmann in Reifenberg aus unehel. Mutter sein Vater ist Nikolaus Sturm 1800

Am 23. Mai 1824 heiratet ein weiterer Wilhelm Sturm, dessen Vater allerdings Johann Michael Sturm heißt. Auch hier sind Vater und Sohn Nadler. Johann Michael Sturms Ehefrau ist Maria Magdalena Wagner.

2	May	May 2 1798	Johann Georg Sturm	Johanna von Reifenberg Tochter des hiesigen Nadler Johann Georg am 5. Februar 1833 gest. 1798	Leipziger, Leipzig, Katholik, wohnt in Reifenberg.	Der Vater ist Johann Georg Sturm, in Reifenberg am 5. Februar 1833 gest. 1798 am 5. Februar 1833 gest. 1798
---	-----	---------------	-----------------------	---	--	---

Am 5. Februar 1833 heiratet der Nadler Johann Georg Sturm. Dieses mal ein Sohn eines Anton Sturm. 1857 heiratet noch seine Tochter Katharina Sturm den Nagler Josef Sauer. Ihr Vater Johann Georg Sturm ist dort immer noch als Nadler genannt.

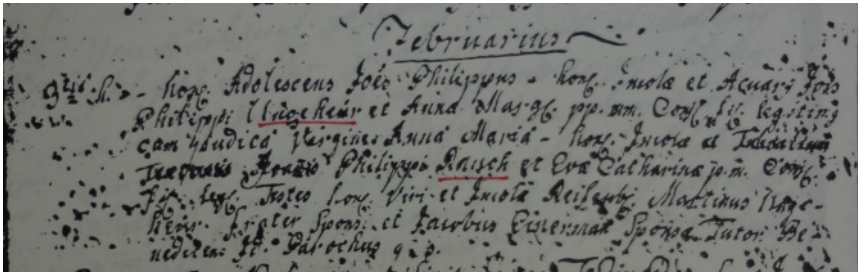
1	Leipziger	5	Johann Georg Sturm	Johanna von Reifenberg Tochter des hiesigen Nadler Johann Georg am 5. Februar 1833 gest. 1798	Leipziger, Leipzig, Katholik, wohnt in Reifenberg.	Der Vater ist Johann Georg Sturm, in Reifenberg am 5. Februar 1833 gest. 1798
---	-----------	---	-----------------------	---	--	---

Es gibt noch deutlich früher ein weiteres, interessantes Mitglied aus der Familie Sturm: Anna Eva Sturm heiratete in 1. Ehe 1764 Johann Martin Ungeheuer und in 2. Ehe 1771 einen Johann Philipp Wagner. Beide Familien waren später ausgewiesene Nadlerfamilien.

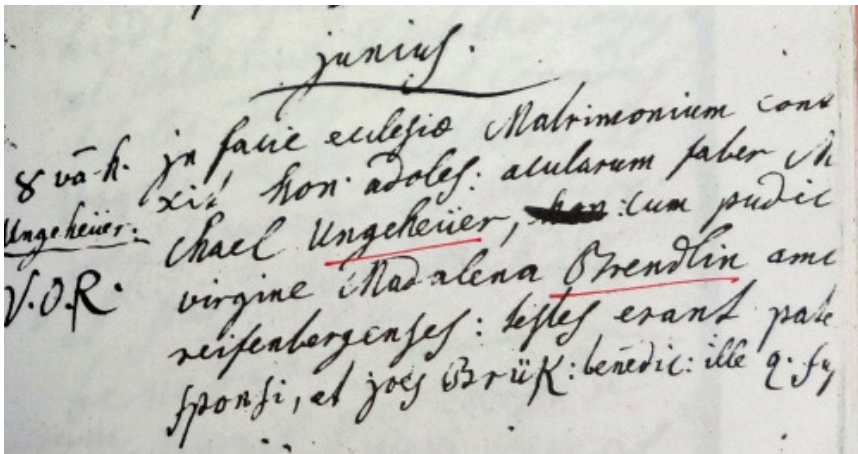
1.27 Ungeheuer

Zu den Ursprüngen der Familie Ungeheuer wurde bereits einiges geschrieben. Erste Nachweise in Reifenberg als Nadler liegen hier ebenfalls sehr früh vor.

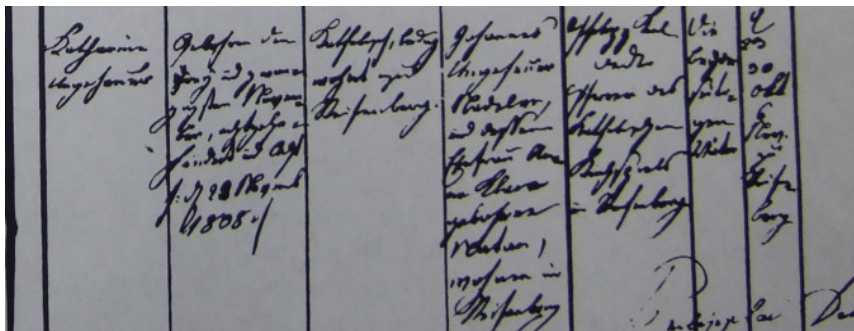
So heiratete der „Acuary“ Johann Philipp Ungeheuer am 3. Februar 1802 Anna Maria Rauch. Der Ungeheuer-Chronik nach, war er der Sohn des Nadlers Johann Philipp Ungeheuer. Er soll auch Nagelschmied gewesen sein.



Am 3. Juni 1802 heiratete der „acularum faber“ Michael Ungeheuer eine Magdalena Brendel. Nach der Ungeheuer-Chronik war er um 1781 in Durlach geboren und der Sohn von Johann Martin Ungeheuer. Dieser war 1754 in Reifenberg geboren, lebte aber zunächst in Durlach in 1. Ehe mit der Durlacherin Katharina Gansfuß als Nadler. Aus dieser Ehe ist auch Michael. Später zog er wieder nach Reifenberg,



Am 15. November 1831 heiratete eine Katharina Ungeheuer, deren Vater, Johannes Ungeheuer, Nadler war. Dieser war mit Anna Klara Nathan verheiratet. Diese kennen wir bereits: es war die Frau des bisher 1. nachgewiesenen Nadlers, Johann Adam Brendel.



Das sind aber selbstverständlich nur die Ersten von uns selbst gefundenen Nachweise. Die folgenden Ungeheuers sind im Stammbuch der Ungeheuers als Nadler zu finden:

- Friedrich Johann Ungeheuer (*1718), starb in Kalbach
- Johann Philipp Ungeheuer (*1724)
- Johann Martin Ungeheuer (*1754)
- Wilhelm (*1763), dieser war in Reifenberg geboren, heiratete aber nach Durlach und bildete dort eine eigene Durlacher Linie der Ungeheuer, die heute noch existiert.
- Johann Michael Ungeheuer (*1781)
- Johann Ungeheuer (*1784)
- Johann Georg Ungeheuer (*1814)
- Adam Ungeheuer (*1855)

In den Kirchenbüchern wurden folgende gefunden:

- 1833 sind ein Michael und nochmal ein Johannes Ungeheuer als Nadler genannt
- 1859 Johann Ungeheuer, Nadler
- 1869 Johann Georg Ungeheuer, Nadler
- 1871 Wilhelm Ungeheuer, Drahtarbeiter oo Magdalena Brendel

1.28 Usinger

Die nächste Nadlerfamilie, von denen zahlreiche Nachweise vorhanden sind, konnte ihr Gewerbe am längsten erhalten. Der „Nadeler“ Wilhelm Usinger heiratete am 6. Januar 1819 Katharina Scheib. Er war der Sohn des gräflich bassenheimischen Jägers, Martin Usinger.

der Copulation im Jahre 1819		Vater, und Familien- Name.	Heirat; Zeit und Ort.	Confession, Stand, Ge- werbe und Wohnort.	Seiner Eltern Name, Stand, Gewerbe und Wohnort.
1	Johann Philipp Usinger	Wilhelm Usinger	Geboren zu Landsberg im König- reich Sachsen den 13ten April 1794.	Reformation Händler, zu Reifenberg	Martin Usinger Jäger bei Landsberg Graßh. in Reifenberg Mit der Maria Christina geb. Scheib Mutter von 6 Kindern den 6ten Jan. 1819

Ein Johann Philipp Usinger heiratete am 7. August 1821 als „Nadeler“. Sein Vater hieß Andre[a]s Usinger und war Musikant! Die Mutter hingegen war eine Christina Ungeheuer.

2	Philipp Usinger	Andreas Usinger	Geboren zu Landsberg im König- reich Sachsen den 13ten April 1794.	Reformation Musikant, zu Reifenberg	Den Vater Philipp Andreas Usinger Musikant, zu Reifenberg Mit der Christina geb. Ungeheuer Mutter von 6 Kindern den 7ten Aug. 1821
---	--------------------	--------------------	--	---	--

Den nächsten gefunden Eintrag enthält zwei Usingers. Am 27. April 1843 heiratet ein weiterer Sohn des Musikanten Andreas, der „Nadler“ Philipp Usinger. Direkt darunter findet sich 1843 ein Johann Philipp Usinger, Sohn eines Johann Usinger, der mit einer Katharina Eckermann verheiratet ist. Vater und Sohn sind beide Nadler.

2,	April	24.	Johann Usinger	geboren den 23. April 1794/ geb. über den dort in Reifenberg.	Katholik, ledig Händler in Reifenberg.	Andreas Usinger mannlich, mit Katharina geb. über den dort in Reifenberg.
3,	April	25.	Johann Usinger	geboren den 25. April 1829/ geb. über den dort in Reifenberg.	Katholik, ledig Händler in Reifenberg.	Johann Usinger, mannlich, mit Katharina geb. über den dort in Reifenberg.

Weitere Nadler aus den Kirchenbüchern:

- 1856 Johann Philipp Usinger
- 1860 Joseph Usinger Nadler

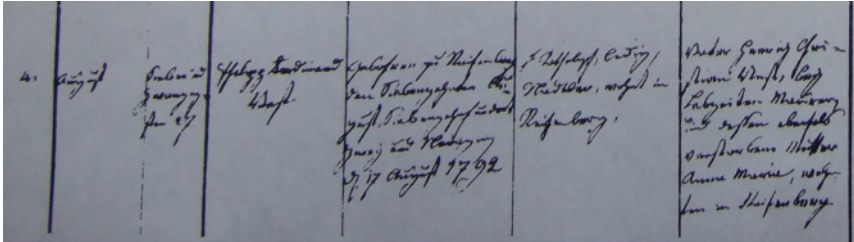
Das Einwohnerbuch von Niederreifenberg kennt 1913 noch den 1857 geborenen Nadler Theodor Usinger. Dieser hatte 1887 Katharina Ungeheuer geheiratet.

Der Nadlerbetrieb der Usingers, der wohl gegen 1820 bereits Bestand hatte, hielt sich bis zum Jahre 2005 und daher beinahe 200 Jahre!

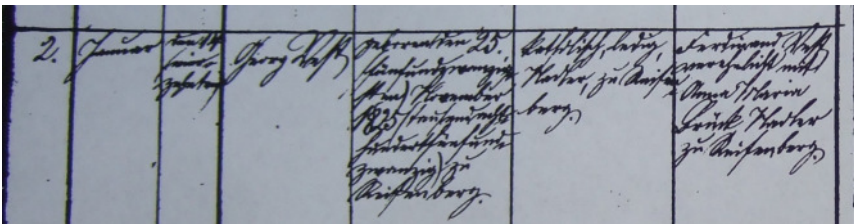
1.29 Vest

Aus der Familie Vest ging nicht nur Johann Vest, der letzte Müller Reifenbergs hervor, sondern auch zahlreiche Schmiede und Nadler.

Philipp Vest ist am 27. August 1827 als Nadler genannt, sein Vater Henrich Christian Vest war Maurer.



Als nächster ist am 14. Januar 1849 Georg Vest als Nadler benannt. Sein Vater Ferdinand Vest war ebenfalls Nadler. Dieser ist bei der Hochzeit seines Sohnes Johannes im Jahre 1865 nochmals als Nadler genannt.



Monat.	Tag.	Wohner.	Wohner.	Wohner.	Wohner.
8	März	Herr J. Johann Anton Jungfer, Frau Helene Am 29	Geboren ist Anton Nadler, Sohn des Johann Anton Nadler, geb. am 1. 12. 1818 in Taubertal	Christoph, Ludwig, Karl, wohnen in Reifenberg.	Wohnung, Nr. 11 des Herrgott Klosters, Reifenberg des Johann Philipp Nadler, geb. am 1. 12. 1818 in Taubertal. wohnen, wohnen in des Taubertal

Da seine „Stiefbrüder“ Josef und Paul bereits in dieser Doku genannt sind, beide waren ebenfalls Nadler, möchten wir hier den dritten Bruder zeigen. Anton Wagner wohnte am „Schießrain“ in Oberreifenberg. Es gibt mittlerweile Grund zur Annahme, dass dieses sogar das ursprüngliche Haus der Wagners gewesen sein könnte, bevor das in der Vorstadt gebaut wurde. Am Schießrain gehörte auch einem Johann Philipp Wagner ein Haus. Das könnte unter Umständen der Arnoldshainer Schultheiß gewesen sein. Dies muss allerdings noch gründlicher untersucht werden, denn Johann Philipp Wagner's gab es sehr viele.

Anton Wagner heiratete am 31.12.1839. Sein Vater war Johann Reinhard Wagner I., der Johann Reinhard Wagner II. wohl als Patensohn zu sich nahm.

Ebenfalls bekannt ist noch Georg Wagner, der Sohn Josefs aus Niederreifenberg, der noch 1911 als Nadler genannt ist.

10	April	Herr J. Johann Anton Nadler	Geboren ist Anton Nadler, Sohn des Johann Anton Nadler, geb. am 1. 12. 1818 in Taubertal	Paul, Ludwig, Karl, wohnen in Reifenberg.	Wohnung, Nr. 11 des Herrgott Klosters, Reifenberg des Johann Philipp Nadler, geb. am 1. 12. 1818 in Taubertal.
----	-------	-----------------------------------	---	---	--

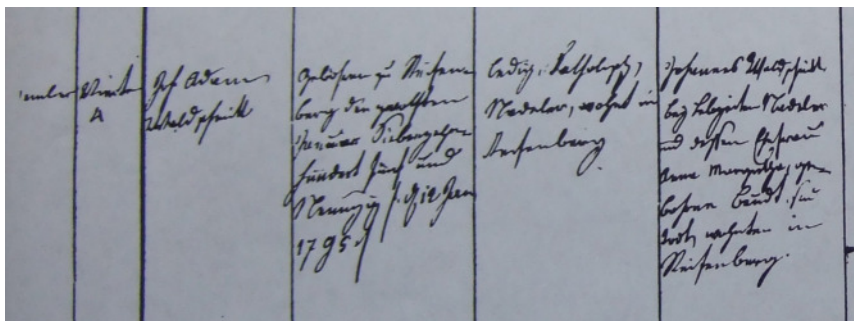
Im Einwohnerbuch Niederreifenbergs von 1913 ist noch ein „Drahtarbeiter“ Josef Wagner (*1888) in der Hauptstraße 81 genannt.

Später entwickelte sich in Oberreifenberg noch eine weitere Nadler-Linie.

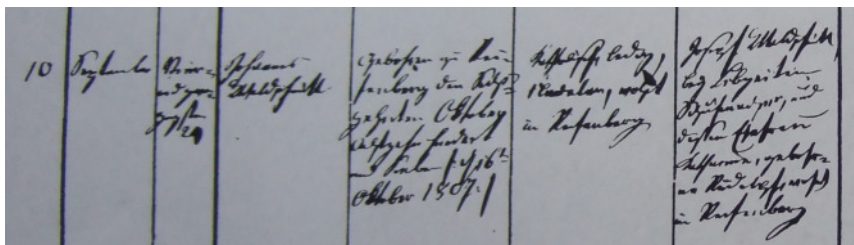
1.31 Waldschmitt

Als letzte Nadlerfamilie sind noch die Waldschmitt⁸s zu nennen. Diese waren nicht nur immer Müller oder Bäcker, sondern auch Nadler.

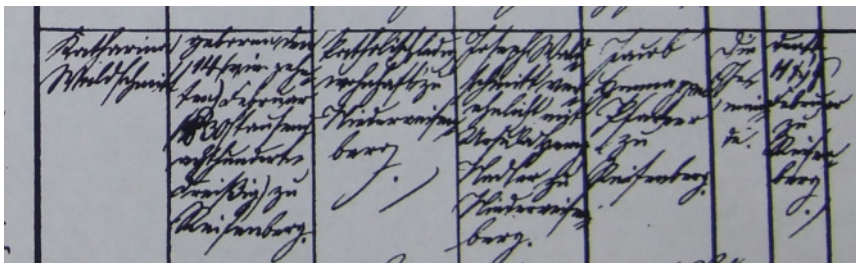
Am 4. Dezember 1827 heiratete der „Nadler“ Johann Adam Waldschmitt, der Sohn eines Nadlers Johann Waldschmitt war.



Am 24. September 1833 wird ein Johann Waldschmitt als „Nadler“ genannt, dessen Vater Josef ein Schuhmacher war:



Am 19. Februar 1849 heiratet schließlich eine Katharina Waldschmitt. Ihr Vater Josef war Nadler und mit einer Ursula Herr verheiratet.



8 Der Name „Waldschmidt“ und „Waldschmitt“ sind synonym und gehören der gleichen Familie an. Die Schreibweise variierte immer wieder über mehrere hundert Jahre, ebenso wie „Schmidt“ oder „Schmitt“

1865 heiratet ein Josef Waldschmitt als Drahtarbeiter. Sein Vater war der Nadler Johannes Waldschmitt, der mit einer Gertrud Ungeheuer verheiratet war. Sein Frau war Walpurgis Vest, die Tochter des Nadlers Philipp Ferdinand Vest.

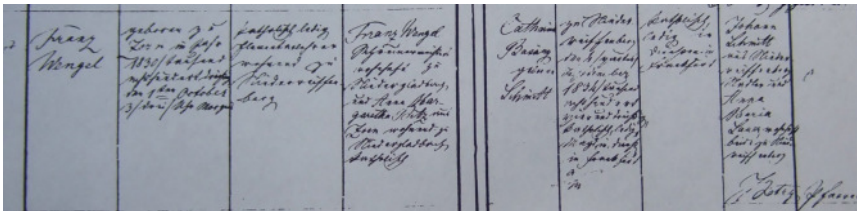
Weitere Nadler sind zu finden. Dies ist insofern besonders interessant, da eine kleine Firma Waldschmidt auch in die Drahtwaren- und Holzwoollfabrik Beuth aufgegangen ist.

1.32 Wengel

Warum der Elementarlehrer Franz Wengel sich so gut mit der Nadler-Fabrikation in Niederreifenberg auskannte, wird spätestens klar, wenn man weiß, wen er geheiratet hatte:

Er war mit seit 1854 mit Katharina Bassing geb. Herr verheiratet. Ihr Vater Johann Herr war ebenfalls Nadler⁹.

Wir führen den Lehrer Wengel deshalb an dieser Stelle trotzdem als Nadler an, da er seinen enormen Fachverstand, den er in dem „Bericht der Nassauischen Kunst und Gewerbeausstellung“ 1863 von sich gab, sicherlich nicht nur aus der Theorie hatte.



9 Sie steht im Eintrag als „Bassing, geborene Herr“. Ihr erster Ehemann war Johannes Bassing, der ebenfalls Nadler war.